Geschrieben von: Ioannis Gegas / P.Raftakis
Donnerstag, den 08. Dezember 2011 um 18:07 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 08. Dezember 2011 um 18:09 Uhr

Als erfolgreich, bezeichnen Kreise des griechischen Außenministeriums, die erste Feuertaufe des griechischen Außenministers Stavros Dimas, bezüglich eines möglichen zukünftigen Beitritts der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM)in die EU.

Bei Gesprächen in Brüssel zu möglichen Beitrittsverhandlungen der ehemaligen jugoslawischen Republik, die vorgestern bis zum Morgengrauen andauerten, kam der EU Rat zur Schlussfolgerung, dass vorerst kein grünes Licht für Beitrittsverhandlungen mit FYROM erfolgen wird.

Insbesondere verweigerte der EU Rat gegen den Vorschlag der EU Kommission vom Oktober 2009, Beitrittsgespräche mit der ehemaligen jugoslawischen Republik aufzunehmen. Im Vordergrund, steht immer noch die Namensfrage und der Wille zur guten Nachbarschaft mit Griechenland. Der EU Rat beschloss dieses Thema erst bei der nächsten EU-Ratspräsidentschaft erneut aufzunehmen. Nach langen Gesprächen kamen die 27 Außenminister einstimmig zur Schlussfolgerung das, solange es keine Lösung im Namensstreit zwischen Athen und Skopje gibt, keine Beitrittsverhandlungen mit der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM) stattfinden werden.

Quelle: Naftemporiki